Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2011)**

Heft 2: **Neues Wohnen im Alter**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

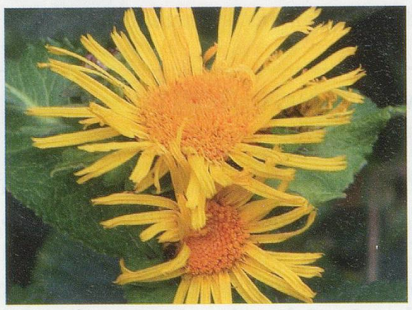
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nutzen, womit sich Pflanzen schützen

Pflanzen besitzen kein Immunsystem. Sie setzen sich trotzdem erfolgreich gegen Fressfeinde und schädigende Umwelteinflüsse zur Wehr. Zu ihren «Waffen» zählen u.a. Bitter-, Herb- und Scharfstoffe. Arzneimittel, die auf der Jahrhunderte alten Medizinlehre Tibets beruhen, machen sich genau diese Wirkung zu Nutzen. Die Zürcher Firma PADMA AG beschäftigt sich seit über 40 Jahren mit deren Herstellung und Erforschung. Die Firma stellt die komplexen Arzneiformeln nach modernsten pharmazeutischen Richtlinien im zürcherischen Wetzikon her.

Schutzstoffe



Pflanzen setzen sich mit verschiedenen Farb-, Duft- und Geschmacksstoffen gegen ihre Umwelt zur Wehr. Als bioaktive Substanzen fungieren beispielsweise ätherische Öle, Flavonoide oder Bitterstoffe. Sie halten Fressfeinde, Parasiten und Pilze fern und verfügen über antibakterielle Eigenschaften. Diese Substanzen können ausserdem vor UV-Strahlung und freien Radikalen schützen. Das breite Spektrum an pflanzlichen Schutzstoffen macht sich die Tibetische Medizin zum Wohle der Menschen zu Nutze.

Tibetische Medizin

Tibetische Arzneimittel bestehen aus einer Kombination von pflanzlichen und mineralischen Bestandteilen. Diese Vielstoffgemische sind nach einem ausgeklügelten System konzipiert. Ziel ist es, Einzelstoffe miteinander so zu kombinieren, dass sie sich positiv ergänzen und allfällige Nebenwirkungen untereinander ausgleichen. Die verwendeten Inhaltsstoffe werden zu Pulver verarbeitet; die dazu benötigten Pflanzen und Pflanzenteile werden hierfür getrocknet und gemahlen. Es findet keine weitere Verarbeitung wie z.B. Extraktion mit Lösungsmitteln statt.

Qualität

Bevor mit der Verarbeitung begonnen werden kann, werden die Rohstoffe in eigenen und externen Qualitätslabors untersucht. Verunreinigungen z.B. durch Schimmel oder Schwermetall, müssen ausgeschlossen und die Identität der getrockneten Pflanzen einwandfrei bestätigt werden. Zum Einsatz kommen chemische Analyseverfahren, aber auch die fein ausgebildeten Sinne der PADMA-Fachleute. Sie begleiten den gesamten Herstellprozess und sorgen mit ihren stetigen Kontrollen für die Einhaltung der strengen pharmazeutischen Qualitätsrichtlinien (GMP—Good Manufacturing Practice).

Herstellung

Die Kräuter werden in externen, darauf spezialisierten Firmen zu Pulver vermahlen. Danach kommen sie nach Wetzikon in die PADMA AG. Hier werden sie sorgfältig gemischt und anschliessend in der derzeit modernsten Kapselanlage der Schweiz abgefüllt. Die Maschine kann bis zu 2 500 Kapseln pro Minute herstellen.

Produkte

Alle Arzneimittel der PADMA AG basieren auf Rezepturen der Tibetischen Medizin. Drei davon werden in Apotheken und Drogerien in der ganzen Schweiz verkauft: PADMA 28, PADMA LAX und PADMA DIGESTIN. Sieben weitere Produkte sind im Kanton Appenzell Ausserrhoden erhältlich.

PADMA 28

Das bekannte Arzneimittel wird hauptsächlich bei Durchblutungsstörungen eingesetzt. Diese zeigen sich durch Beschwerden wie Kribbeln, Ameisenlaufen, Schwere- und Spannungsgefühl in den Beinen und Armen, Einschlafen von Händen und Füssen sowie Wadenkrämpfe. Gemäss der Tradition der Tibetischen Medizin werden den Campher-Rezepturen, auf denen auch PADMA 28 basiert, durchblutungsfördernde, entzündungshemmende und bei Atemwegsinfektionen antibakterielle Eigenschaften zugeschrieben.

Lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt, Drogisten oder Apotheker.

Mehr Informationen finden Sie unter www.padma.ch, PADMA AG, Wiesenstrasse 5, 8603 Schwerzenbach